

## **Antrag**

**der Abgeordneten Hans-Günther Toetemeyer, Brigitte Adler, Ingrid Becker-Inglau, Rudolf Bindig, Dr. Eberhard Brecht, Freimut Duve, Dr. Horst Ehmke (Bonn), Katrin Fuchs (Verl), Dr. Peter Glotz, Dr. Ingomar Hauchler, Dr. Uwe Holtz, Hans Koschnick, Dr. Klaus Kübler, Christoph Matschie, Markus Meckel, Volker Neumann (Bramsche), Peter W. Reuschenbach, Dieter Schanz, Dr. Hermann Scheer, Dieter Schloten, Günter Schluckebier, Dr. R. Werner Schuster, Dr. Hartmut Soell, Margitta Terborg, Günter Verheugen, Karsten D. Voigt (Frankfurt), Hans Wallow, Gert Weisskirchen (Wiesloch), Verena Wohlleben, Dr. Christoph Zöpel, Dr. Peter Struck, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD**

### **Unterstützung des Demokratisierungsprozesses in Togo**

Der Bundestag wolle beschließen:

#### **I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:**

Im August 1991 trat Togo in eine politische Übergangsphase, in der das Land den Wechsel von einem autokratischen Einpartei-Staat zu einer Mehrparteien-Demokratie vollziehen sollte. Eine von verschiedenen Oppositionsgruppen getragene nationale Konferenz und Staatspräsident Eyadema kamen überein, das Land im politischen Konsens durch eine Interimsregierung unter dem neuen Premierminister Koffigoh zu regieren. Am Ende dieser auf ursprünglich ein Jahr befristeten Periode sollten die Verabschiedung einer neuen Verfassung sowie freie Wahlen (Parlaments-, Präsidial- und Kommunalwahlen) stehen.

Der gemeinsame politische Konsens erwies sich allerdings schon nach kurzer Zeit als nicht tragfähig. Präsident Eyadema bemühte sich, seine alte Machtposition Schritt für Schritt zurückzugewinnen und den Demokratisierungsprozeß zu verzögern. Unterstützung erhielt er dabei von großen Teilen der nach wie vor loyal zu ihm stehenden togoischen Armee. Mit terroristischen Gewaltakten und willkürlichen Verhaftungen wurden Oppositionspolitiker massiv unter Druck gesetzt. Ein im Dezember 1991 verübter Militärputsch scheiterte am entschiedenen Widerstand der internationalen Staatengemeinschaft. Die Bundesrepublik Deutschland stellte daraufhin die entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Togo ein.

Die Welle der gewalttätigen Übergriffe der Armee erreichte mit der Erstürmung des Parlamentsgebäudes und einer 24stündigen Geiselnahme von 40 Parlamentariern im November 1992 ihren vorläufigen Höhepunkt. Unter Anwendung physischer Gewalt wurden die Parlamentarier zur Freigabe des eingefrorenen Parteivermögens der ehemaligen Einheitspartei Eyademas, „Rassemblement du Peuple Togolais“ (RPT), gezwungen.

Um den Demokratisierungsprozeß nicht vollends zu gefährden, sah sich Premierminister Koffigoh zu einer Verlängerung der Übergangsphase bis zum 31. Dezember 1992 gezwungen. Dadurch wurde die Verabschiedung einer neuen Verfassung ermöglicht. Die anberaumten Wahltermine mußten allerdings aufgrund der Übergriffe der Sicherheitskräfte wiederholt verschoben werden.

## **II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,**

1. Staatspräsident Eyadema zur Aufgabe der von ihm betriebenen Verzögerung des Demokratisierungsprozesses zu drängen. Dabei ist unmißverständlich klarzustellen, daß eine Wiederaufnahme der im Dezember 1991 eingestellten entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit Togo nur nach Durchführung freier Wahlen erfolgen wird;
2. im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen die Entsendung von Blauhelmen nach Togo zu beantragen. Sie sollen die Neutralität der togoischen Armee während der Übergangsphase überwachen;
3. die vorgesehenen Wahlen in Togo sowohl durch die Bereitstellung finanzieller Hilfen bei der Wahlvorbereitung und -durchführung als auch durch die Entsendung von Beobachterdelegationen zu unterstützen;
4. die entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Togo unmittelbar nach Arbeitsaufnahme des neu gewählten Parlaments wieder aufzunehmen.

Bonn, den 10. Februar 1993

**Hans-Günther Toetemeyer**  
**Brigitte Adler**  
**Ingrid Becker-Inglau**  
**Rudolf Bindig**  
**Dr. Eberhard Brecht**  
**Freimut Duve**  
**Dr. Horst Ehmke (Bonn)**  
**Katrin Fuchs (Verl)**  
**Dr. Peter Glotz**  
**Dr. Ingomar Hauchler**  
**Dr. Uwe Holtz**  
**Hans Koschnick**  
**Dr. Klaus Kübler**  
**Christoph Matschie**  
**Markus Meckel**  
**Volker Neumann (Bramsche)**

**Peter W. Reuschenbach**  
**Dieter Schanz**  
**Dr. Hermann Scheer**  
**Dieter Schloten**  
**Günter Schluckebier**  
**Dr. R. Werner Schuster**  
**Dr. Hartmut Soell**  
**Margitta Terborg**  
**Günter Verheugen**  
**Karsten D. Voigt (Frankfurt)**  
**Hans Wallow**  
**Gert Weisskirchen (Wiesloch)**  
**Verena Wohlleben**  
**Dr. Christoph Zöpel**  
**Dr. Peter Struck**  
**Hans-Ulrich Klose und Fraktion**